

Parole 1 „Die Flüchtlinge kriegen viel zu viel Geld vom Staat, mehr als arme Deutsche!“

Fakt ist:

Was und wieviel ein Flüchtling bekommt hängt von seinem Status, der ihm/ihr im Aufnahmeland Deutschland zugeteilt wird, und von der Art der Unterbringung ab.

Vom **Status** her können mindestens zwei Gruppen unterschieden werden:

1. **Asylbewerber, deren Antrag in Bearbeitung ist**, Ausreisepflichtige (z. B. Inhaber von Duldungen) und andere Ausländer, die sich nur vorübergehend in Deutschland aufhalten dürfen, werden gemäß Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) versorgt¹.

Grundsätzlich erhalten Asylbewerber als **alleinstehende Einzelperson** aktuell **135 Euro „Taschengeld“ im Monat** (im Amtsdeutsch „Bargeldbedarf für das soziokulturelle Existenzminimum“ genannt) und damit **deutlich weniger als Hartz-IV-Empfänger (404 €)**².

Die einzelnen Posten sind dabei präzise aufgelistet:

Regelbedarfsstufe 1	2015	2016	ab 17.03.2016 (Asyl- paket II)
Soziokulturelles Existenzminimum	143,00 €	145,00	135,00
davon			
Abteilung 7 (Verkehr)	25,15 €	25,51	25,49
Abteilung 8 (Nachrichtenübermittlung)	35,29 €	35,79	35,76
Abteilung 9 (Freizeit, Unterhaltung, Kultur)	44,13 €	44,74	36,36
Abteilung 10 (Bildung)	1,53 €	1,55	-
Abteilung 11 (Beherbergungs- & Gaststättendienstleistungen)	7,91 €	8,02	8,01
Abteilung 12 (Andere Waren und Dienstleistungen)	28,99 €	29,39	29,38
davon: Körperpflege (Hygienebedarf)			14,73

Zudem staffeln sich die Leistungen nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen nach sog. Regelbedarfsstufen (Stand: 17.03.2016 – Asylpaket II):

RBS 1	Erwachsener, alleinstehend/-erziehend, eigener Haushalt	135 €
RBS 2	Je 2 Erwachsene, gemeinsamer Haushalt	122 €
RBS 3	Erwachsener, kein eigener oder gemeinsamer Haushalt	108 €
RBS 4	Jugendlicher 15-18 Jahre	76 €
RBS 5	Kind 7-14 Jahre	83 €
RBS 6	Kind 0-6 Jahre	79 €

¹ Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Stand: 24.06.2016):

http://www.bamf.de/DE/Migration/AsylFluechtlinge/Asylverfahren/Antragstellung/antragstellung-node.html;jsessionid=C707F39727B9316556BAF321DD2CC259.1_cid359

² Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (Stand: 24.6.2016): <https://www.gesetze-im-internet.de/asylblg/BJNR107410993.html>

- 1.1. Ist der/die Asylbewerber/in in einer Aufnahmeeinrichtung untergebracht, werden die weiteren Bedarfe („notwendiger Bedarf“ und Unterkunft) jeweils durch Sachleistungen gedeckt³.
- 1.2. Ist der/die Asylbewerber/in außerhalb einer Aufnahmeeinrichtung untergebracht, stehen ihm/ihr zusätzlich zum „Taschengeld“ Leistungen für den „notwendigen Bedarf“ zu

Notwendiger Bedarf/ physisches Existenzminimum	216,00 €	219,00	219,00
davon			
Abteilung 1 (Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke)	141,85 €	143,82	143,82
Abteilung 3 (Bekleidung und Schuhe)	33,57 €	34,03	34,03
Abteilung 4 (Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung)	33,39 €	33,86	33,86
davon Strom	28,12 €	28,12	31,49
Abteilung 8 (Gesundheitspflege)	7,19 €	7,29	7,29

Gegliedert nach den oben genannten Regelbedarfsstufen bedeutet dies:

RBS 1	Erwachsener, alleinstehend/-erziehend, eigener Haushalt	219 €
RBS 2	Je 2 Erwachsene, gemeinsamer Haushalt	196 €
RBS 3	Erwachsener, kein eigener oder gemeinsamer Haushalt	176 €
RBS 4	Jugendlicher 15-18 Jahre	200 €
RBS 5	Kind 7-14 Jahre	159 €
RBS 6	Kind 0-6 Jahre	135 €

2. Anerkannte Flüchtlinge - Flüchtlinge, deren Asylantrag also angenommen wurde - haben hingegen Anspruch auf Hartz IV, wenn sie keine Arbeit finden.

Beispielfälle und ausführlichere Informationen gibt es im angehängten Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration.

³ Regierung von Unterfranken (Stand: 1.6.2016):
https://www.regierung.unterfranken.bayern.de/assets/2/2/handout_-_wie_funktioniert_die_aufnahmeeinrichtung_in_schweinfurt_%C3%9Cberarbeitung_01_06_16.pdf